

## CAPALAC Speziallacke

### Capalac Heizkörperlack, Capalac Dickschichtlack

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, der notwendigen Untergrundvorbehandlung und der Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

#### Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Capalac Heizkörperlack	Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack Glimmer
Airless	++	++	++
Aircoat/ TempSpray	++	++	---
Hochdruck	++	--	--
Niederdruck	--	--	--
Elektrostatisch spritzbar***	mit Additiv	mit Additiv	mit Additiv

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* - *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

#### Notwendige Kenndaten

	Airless	Aircoat	Hochdruck
Pistolentyp	Airless-Pistole mit geeigneter Düse	Airless-Pistole mit geeigneter Düse	Fließbecherpistole mit geeigneter Düse
Stromanschluß	230–250 Volt/ 50 Hz	230–250 Volt/ 50 Hz	230–250 Volt/ 50 Hz
Leistung	ca. 1,8 kW	ca. 1,8 kW	ca. 1,8 kW
Schlauchpeitsche	möglich	möglich	nein

#### Produktspezifische Spritzangaben I

	Capalac Heizkörperlack	Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack Glimmer
Airless			Kolbenpumpe
Düsengröße in Inch	0,009"–0,011"	0,009"–0,013"	0,015"–0,019"
Spritzdruck in bar	180–200 bar	180–200 bar	180–200 bar
Spritzwinkel	50°–60°	40°–60°	40°–60°
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt
Pistoleneinsteckfilter**	rot	gelb	gelb

\* *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 13*

\*\* *Je nach Pistolentyp ist ein Filter vorhanden bzw. nicht vorhanden*

\*\*\* *Bei Zugabe des Capalac Elektrostatik Additiv ist kein Temperiertes Spritzen mehr möglich*

**Produktspezifische Spritzangaben II**

	Capalac Heizkörperlack	Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack Glimmer
Aircoat			
Düsengröße in Inch	0,009"-0,011"	0,009"-0,013"	-
Luftkappe	Grün	Grün	-
Spritzdruck in bar	180-200 bar	180-200 bar	-
Zerstäubedruck	2 bar	2 bar	-
Spritzwinkel	50°-60°	40°-60°	-
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	-
TempSpray		-	
Temperatur	35 °C	35°C	-
Pistoleneinsteckfilter**	rot	gelb	-
Hochdruck			
Düsengröße in mm	1,5-2,0 mm	-	-
Spritzdruck in bar	3-4 bar	-	-
Verdünnung	ca. 5-10 %	-	-
DIN 4 mm	30-50 sec	-	-

**Lieferbare Gebindevarianten**

Liter	Capalac Heizkörperlack	Capalac Dickschichtlack	Capalac Dickschichtlack Glimmer
0,375	X*3		X*3
0,500			
0,750	X*3	X*3	X*3
1		X*1	
2,5	X*3	X*2	X
5			
10	X*3	X*2	X

- \*1 Nur CE Basis
- \*2 Basis und Standard
- \*2 Nur Standard



Fortsetzung auf Seite 112 >>

## CAPALAC Speziallacke

>> Fortsetzung von Seite 111

**Zu beachten:** Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Testbenzin oder Terpentinersatz.

### Arbeitsschutz und Sicherheit:

Produktcode Farben und Lacke: M-LL 01 (Capalac Heizkörperlack), M-KH 01 (Capalac Dickschichtlack)

### Persönliche Schutzausrüstung

#### M-LL 01

Augenschutz:	Korbbrille
Handschutz:	Handschuhe aus Nitril, Fluorkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert
Atemschutz:	Kombinationsfilter A-P2 (braun/weiß). In Gruben, Schächten und Silos nur umgebungs-luftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden
Hautschutz:	Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden:
Körperschutz:	(Einweg-)Chemikalienschutzanzug tragen

#### M-KH 01

Augenschutz:	Korbbrille
Handschutz:	Handschuhe aus Naturgummilatax, Polychloropren, Nitril, Polyvinylchlorid, Fluorkau-tschuk, Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterzieh-handschuhe empfehlenswert
Atemschutz:	Partikelfilter P2 (weiß) In Gruben, Schächten und Silos nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden
Hautschutz:	Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden
Körperschutz:	(Einweg-)Chemikalienschutzanzug tragen

### Hinweis:

Durch Zugabe von Capalac PU-Härter wird die Trocknungszeit von Alkydharzlacken beschleunigt.

**Bei Capalac Dickschichtlack maximal 5% PU-Härter zusetzen!** Durch Zugabe von Capalac Elektrostatik-Additiv kann auch im elektrostatischen Spritzverfahren gearbeitet werden. Sofern in den Tabellen keine Verdünnungswerte angegeben wurden, darf das Material aufgrund der VOC-Richtlinie 2010 nicht verdünnt werden.

- Liegende Flächen trocknen in der Regel wesentlich langsamer ab als stehende Flächen.
- Bei Spritzapplikation kann es aufgrund größerer Aufbringmengen zu verlängerten Trockenzeiten kommen.
- Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen.
- Bei Angaben von Trockenschichtdicken in der Technischen Information und deren rechnerischer Ermittlung muß unbedingt während der Verarbeitung die Naßfilmdicke gemessen werden!

